

XXIV. GP.-NR

2513 1J

18. Juni 2009

ANFRAGE

des Abgeordneten Ing. Christian Höbart
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **Lehrerfortbildungsmaßnahmen**

Im Rechnungshofbericht 2008/11 wird zum Wirkungsbereich des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur und zur Qualität und Gestaltung der Lehrerfortbildung Stellung genommen.

Zur Bewertung der Empfehlungen des Rechnungshofes im Zusammenhang mit der Qualitätssicherung der Lehrerfortbildung wird im Bericht der Schluß gezogen, daß die zugesagten Evaluierungen von Fortbildungsmaßnahmen auf den Unterricht nicht stattfanden und auch die Empfehlung, geeignete, einheitliche Qualifikationskriterien für Vortragende im Rahmen der Lehrerfortbildung festzulegen vom BMUKK nicht verwirklicht wurden.

Außerdem wurden die Empfehlungen, eine Datenbank über das Fortbildungsverhalten von Lehrern anzulegen und insbesondere die Forderung, Fortbildungsmaßnahmen von Lehrern in die unterrichtsfreie Zeit zu verlegen, nicht verwirklicht.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur folgende

Anfrage:

1. Warum wurde die zugesagte Evaluierung von Auswirkungen der Fortbildungsmaßnahmen auf den Unterricht nicht umgesetzt?
2. Wann gedenken Sie, eine solche Evaluierung vorzunehmen?
3. Warum halten Sie es nicht für notwendig, im Zuge einer Qualitätssicherung der Lehrerfortbildung einheitliche Qualifikationskriterien für Vortragende im Rahmen der Fortbildung festzulegen?
4. Gibt es bereits Pläne, wie diese einheitlichen Qualifikationskriterien gestaltet sein sollen?
5. Wenn ja, wie sehen diese Qualifikationskriterien aus?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Warum wurde bisher keine Datenbank über das Fortbildungsverhalten von Lehrern angelegt?
8. Gedenken Sie, eine solche Datenbank anlegen zu lassen?
9. Wenn ja, wann?

- 10. Wenn ja, welche Daten sollen in einer solchen Datenbank erfaßt werden?
- 11. Wenn nein, warum nicht?
- 12. Warum wurden Lehrerfortbildungsmaßnahmen bisher nicht in die unterrichts-freie Zeit verlegt?
- 13. Halten Sie den Ausfall von Unterrichtszeit durch Fortbildungsmaßnahmen von Lehrern während der Unterrichtszeit für vertretbar?
- 14. Planen Sie, zukünftig Lehrerfortbildungsmaßnahmen in die unterrichtsfreie Zeit zu verlegen?
- 15. Wenn ja, ab wann?
- 16. Wenn nein, warum nicht?

Handwritten signatures:
Fonny
Kühn
M. M. M.
Christoph
B. B.
K. K. K.

Wien am
18. JUNI 2009

JA